



ASTROLOGIE
...aus dem Herzen der
Natur

Raphael

ASTROLOGIE

Aus dem Herzen der Natur

Raphael

ASTROLOGIE

Aus dem Herzen der Natur

Die 12 Entwicklungsphasen in der Natur
in Analogie zu den 12 Tierkreiszeichen
und den Entsprechungen im Menschen

Raphael

Impressum Texte: © 2022 Copyright by Raphael

Umschlag: © 2022 Copyright by Raphael

Danke Christa für das Foto

Verantwortlich für den Inhalt: Robert Raphael Reiter

Wiesengasse 34 7503 Grosspetersdorf

ra.sonnenlicht@yahoo.at

Druck: epubli – ein Service der Neopubli GmbH, Berlin

ÜBERSICHT

- 7 - Zum Geleit
- 11 - Vorwort
- 19 - Astronomische Einführung
- 25 - Aus dem Herzen der Natur
- 31 - Die 12 Archetypen
- 33 - Widder
- 41 - Stier
- 49 - Zwillinge
- 57 - Krebs
- 67 - Löwe
- 75 - Jungfrau
- 83 - Waage
- 89 - Skorpion
- 95 - Schütze
- 101 - Steinbock
- 109 - Wassermann
- 117 - Fische
- 125 - Zusammenfassung
- 127 - Weitere Bücher
- 129 - Kontakt
- 131 - Poem

Zum Geleit

Es ist mir ein Anliegen, mit diesem Werk, unter anderem mehr Bewusstsein für die Natur zu schaffen und zum anderen gleichzeitig eine Möglichkeit zur Selbsterkenntnis anzubieten. Die meisten astrologischen Lehrbücher orientieren sich, wenn überhaupt primär an der Mythologie. Den Bezug zum Kreislauf des Pflanzenwachstums, den wir hier in Mitteleuropa glücklicherweise beobachten können, beachten die wenigsten, oder wenn dann nur nebenbei.

Obwohl doch diese Beobachtungen eine wertvolle und für jeden nachvollziehbare Gelegenheit ist, tiefer in das Geheimnis Leben einzudringen.

Denn auch die Astrologie ist ein nicht abgetrenntes Wissens- und Erfahrungsgebiet und eingebunden in das große Ganze, sowohl in der kosmischen als auch in der irdischen Dimension.

Durch diese Betrachtungsweise, ist es jedem leicht nachvollziehbar, wenn er die erforderliche Geduld und Beobachtungsgabe aufbringt, die 12 unterschiedlichen Energiequalitäten, die sich im Laufe des Jahres zeigen, auch in sich zu entdecken. Dieses Werk ist eine Hilfestellung dazu und bietet die Grundlage für eigene Forschung und Wahrnehmung. Somit besteht die Möglichkeit, nicht nur die Naturabläufe in ihrem innersten Wesen, sondern auch sich selbst besser verstehen und kennen zu lernen.

Die so gemachten Erfahrungen und Erkenntnisse sind also vielschichtig, da sie mehrere Ebenen der Wirklichkeit und der Realität umfassen.

Dazu wünsche ich anregende innere Momente!

Vorwort

Wie lange können wir wohl noch noch die prachtvolle Natur auf unseren Planeten Erde in dieser Form genießen?

Überall herrscht Zerstörung, Raubbau und Naturkatastrophen tragen ebenso dazu bei, dass große Flächen in ihrem Gleichgewicht beschädigt werden.

Die intensive Klimaveränderung, mit der wir zur Zeit auch konfrontiert werden, ist ebenso einer von vielen Weckrufen, mehr auf die Natur und insgesamt auf den Planeten Erde zu achten, im Wissen darum, dass all unsere Aktivitäten Folgen haben.

Nicht nur im persönlichen Bereich, sondern darüber hinaus auch auf der globalen Ebene, mit der wir durch die Technik des Internets, weltweit vernetzt sind.

Wir wissen also, das alles was im Moment hier vor Ort geschieht, wo immer das auch ist, Auswirkungen auf die ganze Welt haben wird.

Auch wenn das für manche übertrieben erscheint, so ist doch die Beobachtung des eigenen Tuns vordergründig lehrreich, wie sehr wir in unserem Alltag dazu beitragen können, die Welt und damit die Natur zu erhalten.

Schon in jungen Jahren verstand ich es nicht, wenn notwendige Lebensmittel, von weit entfernten Ländern herbei geschafft wurden, nur um unsere Bedürfnisse zu befriedigen.

Heute hat dies ein Ausmaß erreicht, das scheinbar nicht mehr korrigiert werden kann.

Wer jemals mit dem Auto auf den Autobahnen unterwegs war, besonders im deutschen Raum, und die täglich rollenden Kolonnen von Schwerverkehr gesehen hat, wird diese Entwicklung kaum noch leugnen können.

Es ist hier überflüssig zu erwähnen, welche Nebenwirkungen dies alles mit sich bringt, die zu Hauptproblemen geführt haben.

Doch wer verzichtet schon gerne auf seinen gewohnten Standard, den er sich mühevoll erschaffen hat und meint ein Recht darauf zu haben, ungeachtet der Schattenbereiche die dadurch produziert werden.

Diese müssen von anderen betreut oder ent- sorgt werden, der Kunde selbst zahlt und will damit nichts zu tun haben.

Nun, ganz so schlimm ist es doch nicht, werden manche denken, denn mittlerweile ist durch viele Katastrophen hindurch ein Um- denken im Gange, dass sich teilweise zögernd bis heftig diskutierend ins Bewusstsein der Menschen gedrängt hat, die durch Medien tagtäglich über die Missstände aufgeklärt und von Landespolitikern gleichzeitig, mit Zusagen und Versprechungen besänftigt werden.

Die lieb gewonnenen Verhaltensmuster, seien sie noch so schädlich für die Umwelt und vor allem auch für sich selbst, werden halt gerne beibehalten, zum einen aus Trägheit, zum anderen aus Unwissenheit, wie man denn auch anders LEBEN kann.

Obwohl schon immer ein Blick in bestimmte Regionen von Naturvölkern, besonders im wohlverdienten Urlaub, gemacht wird und dort oftmals fasziniert festgestellt wird, wie einfach und harmonisch dort das Leben stattfindet, so ist man dann bei

der Rückkehr aber nicht in der Lage, zumindest nur einen kleinen Teil der Erkenntnis in den Alltag umzusetzen, da die Macht der Gewohnheit schnell wieder die Oberhand gewinnt und alles beim Alten bleibt.

So geht Leben tag ein tag aus über Generationen hinweg, ohne dass sich viel im Gesamtbild ändert.

Nach wie vor gibt es Kriege, Leid und Armut, dem sich grenzenloser, dekadenter Reichtum gegenübersteht.

Doch wir befinden uns, nur zur Erinnerung im 21. Jahrhundert und sollten wohl aus den Schattenthemen der Vergangenheit gelernt haben und uns dessen bewusst sein, dass wir sehr wohl unsere Schöpferkraft auch für et- was anderes einsetzen können, als die endlosen Wiederholungen unserer Vorfahren zu manifestieren.

Nun, hier ist es zuerst einmal erforderlich, dass sich der Mensch seiner Schöpferkraft bewusst wird, und dass diese auch Auswirkungen auf das Leben hat.

Denn alles entspringt unserem Denken, was wir erschaffen wollen und wie wir leben wollen, in einer Gemeinschaft mit so unterschiedlichen Menschen, die nicht immer gleicher Meinung sind und wir oft genug auf Widerstände stossen und von unseren Idealen abkommen und in Resignation fallen.

Es ist natürlich ein ewiges Aufstehen erforderlich, den Weg weiter zu gehen, den man einmal eingeschlagen hat, in der Erkenntnis, dass wir alle zusammen eine Einheit bilden.

Um das viel zitierte Sprichwort zu verwenden, „wir sitzen alle im selben Boot“, doch oftmals, will jeder woanders hin und wir kommen im offenen Meer in Turbulenzen und hoffen dann, dass uns der Meeresgott vor dem Untergang verschont.

Wir müssen dabei auch immer bedenken, dass das Leben ein Prozess ist, der jeden einzelnen Menschen herausfordert, in aufrechter Selbsterkenntnis, sich seiner eigenen Unvollkommenheit bewusst zu werden und lernfähig voranzuschreiten, ohne in Selbstresignation oder Selbstmitleid, im Schlamm der niederen Welten zu versinken.

Ich hoffe dass dieses Werk ein wenig dazu beiträgt, sich aus der Dunkelheit der Unbewusstheit, in das Licht der Erkenntnis und Liebe zu erheben.

Astronomische Einführung

In allen Schöpfungsmythen wird von Vater SONNE und Mutter ERDE, als eine EINHEIT gesprochen. Natürlich in unterschiedlichen Variationen und Bildern, je nach entsprechender Kultur.

Es ist daher auch nicht verwunderlich, wenn wir uns aus astronomischer Sicht, die Position von SONNE und ERDE betrachten, dass sie sich, trotz ihrer Bewegungen, in ständiger, ergänzender Opposition zueinander befinden.

Es ist ja mittlerweile kein Geheimnis mehr, dass wir uns in einem der vielen SONNENSYSTEM befinden, in der die SONNE das Zentrum ist und um das sich die ERDE bewegt.

Die SONNE selbst, bewegt sich wiederum um das GALAKTISCHE ZENTRUM, selbstverständlich in einem weit größeren Zeitrahmen.

Die ERDE bewegt sich auf der sogenannten EKLIPTIK, das ist die scheinbare Laufbahn der SONNE von der Erde aus betrachtet.

Da wir aber mittlerweile wissen, dass sich nicht die SONNE um die ERDE dreht, so wie es in der Vergangenheit noch angenommen wurde, sondern die ERDE die SONNE umrundet, ist die EKLIPTIK, zum einen die Bahn der ERDE um die SONNE, zum anderen auch der Messpunkt, auf den die anderen PLANETEN in ihrer Position berechnet werden.

In den EPHEMERIDEN, jenem Tabellarium, das die täglichen Planetenstände beinhaltet, das auch die NASA für die

Raumfahrt verwendet, können diese Positionen nachgelesen werden.

Wir wissen also auch, dass alles LEBEN, dass aus der ERDE sprießt, primär die SONNE als lebensspendende Quelle braucht.

In unserer mitteleuropäischen Zone, können wir glücklicherweise die vier Jahreszeiten beobachten, die vom Stand der SONNE zur ERDE, beeinflusst werden.

Die vier Jahreszeiten, Frühling, Sommer, Herbst und Winter, teilen sich wieder jeweils in drei Monate auf, so dass am Ende eines Zyklus, die SONNE von der ERDE aus betrachtet, alle uns bekannten 12 TIER- KREISABSCHNITTE durchwandert hat.

Dabei ist leicht ersichtlich, dass die Bewegung der ERDE um die SONNE, den 360 Grad grossen Kreis, täglich etwa 1 Grad gegen den Uhrzeigersinn, also linksdrehend, betrifft.

Die fünf Tage, die auf die 365 Tage unseres gregorianischen Kalenders fehlen, werden alle vier Jahre durch ein Schaltjahr ausgeglichen.

Wir haben dann also jeweils einen Monat lang, die SONNE in einem der 12 Tierkreiszeichen. Es ist primär die Bewegung der ERDE um jeweils 1 Grad, die die Sicht auf die SONNE verändert, da diese in Relation zur Erde still steht und eben auch als FIX- STERN bezeichnet wird.

Denn wenn die SONNE zum Frühlingsbeginn, von der ERDE aus betrachtet in den WIDDER wandert, hat sich tatsächlich die

ERDE, die sich ja in Opposition befindet, in das gegenüberliegende Zeichen WAAGE bewegt.

Diese Position, SONNE im WIDDER, bleibt dann etwa 30 Tage konstant, allerdings rückt sie, auf Grund der tatsächlichen Bewegung der ERDE, ebenfalls um einen Grad vor.

Wenn also am 21. März die SONNE auf 0 Grad WIDDER steht, steht die ERDE auf 0 Grad WAAGE. 10 Tage später, steht die ERDE dann auf 10 Grad WAAGE, während die SONNE ebenfalls 10 Grad vorrückt aber im WIDDER steht.

So geht es dann das ganze Jahr über, im Kreislauf der Natur und wir können recht gut, den Pflanzenwachstumszyklus beobachten, auf dessen Wechselspiel von SONNE und ERDE, dieses Buch auch ausgerichtet ist.

“Aus dem Herzen der Natur”

Die folgende Beobachtung des Naturkreislaufes, beginnen im sichtbaren Bereich, des Frühlingsbeginns, so wie es auch bei der klassischen Astrologie der Fall ist. Sie bewegt sich also vom Frühling, zum Sommer über den Herbst, zum Winter. Astrologisch also im Tierkreis gegen den Uhrzeigersinn, linksdrehend, vom Widder zum Fisch. Der Frühlingsbeginn stellt im Kreislauf der Natur keineswegs einen Anfang dar, der zwar so immer wieder postuliert wird, doch wie wir im Laufe der Betrachtungen sehen werden, liegt der Anfang ganz woanders. Deshalb liegt auch die Betonung hier auf den sichtbaren Beginn des äusseren Pflanzenwachstums. Die Betrachtung der einzelnen 12 Phasen dieses Zyklus, sind folgerichtig aufeinander abgestimmt und können in dem betroffenen Zeitraum besonders gut beobachtet werden. Was aber wiederum nicht bedeutet, dass einzelne Abfolgen, nur in dem betroffenen Zeitraum geschehen. Denn wer aufmerksam die Natur betrachtet, wird zum Beispiel nicht nur Blüten im Zeitraum des Zwillinges sehen, sondern auch oft genug in der Winterszeit und in allen anderen Jahreszeiten. Zudem ist es vorweg auch wichtig zu betonen, dass wir alle, diese 12 archetypischen Energien in uns tragen, egal in welchem Zeitraum wir geboren wurden und die hier aufgezählten Beschreibungen einzelner Aspekte, nicht für Personen gedacht sind, die im betreffenden Zeichen geboren wurden. Als Beispiel gilt die DURCHSETZUNGSFÄHIGKEIT des Widder Aspekts für alle Menschen, auch wenn diese unterschiedlich angelegt ist. Da dies ja kein reines Astrologie Lehrbuch ist, verzichte ich hier auch auf alle anderen Planetenaspekt, die zusätzlich natürlich auch ihre Bedeutung und Wirkkraft haben und die eine oder andere Vermischung von Energien bewirken

können. Die einzelnen Zuordnungen der Aspekt mögen als Inspiration dienen und sind keineswegs in ihrer Deutungsmöglichkeit begrenzt. So kann zum Beispiel um bei der DURCHSETZUNGSFÄHIGKEIT zu bleiben auch zusätzlich noch die TATKRAFT, die INITIATIVE, die AGGRESSION, die ANTRIEBSKRAFT, der MUT,.....etc. hier eingeordnet werden und die Assoziationen können beliebig, analog fortgesetzt werden. Zudem ist es aber erkenntnisreich, dass der Leser auch in sich hinein spüren kann, wie weit das einzelne Prinzip in ihm aktuell angelegt ist, ob er zum Beispiel gut darüber Bescheid weiss und diese Energie im Fluss ist, oder ob es da vielleicht Probleme oder Blockaden gibt. Dann kann vielleicht die hier auch aufgezählte Schattenthematik, die selbstverständlich auch nur richtungsgebend sein kann, hilfreich sein, das innenliegende Problem aufzuspüren. Wer damit alleine nicht zurechtkommt, kann sich natürlich Hilfe bei fachkundigen Menschen holen, oder aber auch bei mir selbst einen Einblick in sein Horoskop erhalten. Info am Buchende.

Die 12 Archetypen

WIDDER DURCHSETZUNGSFÄHIGKEIT

STIER ABGRENZUNGSFÄHIGKEIT

ZWILLING KOMMUNIKATIONSFÄHIGKEIT

KREBS EMPFINDUNGSFÄHIGKEIT

LÖWE AUSDRUCKSFÄHIGKEIT

JUNGFRAU UNTERSCHIEDUNGSFÄHIGKEIT

WAAGE HARMONIEFÄHIGKEIT

SKORPION TRANSFORMATIONSFÄHIGKEIT

SCHÜTZE BILDUNGSFÄHIGKEIT

STEINBOCK VERANTWORTUNGSFÄHIGKEIT

WASSERMANN ERKENNTNISFÄHIGKEIT

FISCHE HINGABEFÄHIGKEIT

Diese Aufzählung wird in dem vorliegenden Lehrgang noch vertieft und auch die Schattenthemen die sich daraus ergeben können, werden aufgezählt, bis hin zu möglichen Krankheitsbildern. Es sind aber hier keine definitiven Diagnosen, die sich daraus ergeben, sondern nur mögliche Erscheinungen, die im Einzelfall, gesondert betrachtet werden müssen.

WIDDER

21. März - 19. April

Wie in der Vorschau schon angekündigt, werden in diesem Lehrgang die 12 Archetypen vorgestellt, wie sie sich in der Natur im Jahresverlauf zeigen und wie sie in Analogie zum Menschen betrachtet werden können.

Noch einmal sei darauf hingewiesen dass es sich hierbei nicht um einen bestimmten Menschentypen handelt, da diese 12 Energi- en in uns allen angelegt sind.

Wenn die SONNE ein Zeichen nach dem anderen durchläuft, handelt es sich immer um die gleiche EINE ENERGIE der SONNE, die sich nur in 12 unterschiedlichen Energie Modalitäten entfaltet.

Die meisten Menschen freuen sich auf den Frühlingsbeginn, nach den kalten Wintertagen, endlich wieder wärmere Tage zu erleben, auch wenn dies, wie sich herausstellen wird und jeder in Erinnerung hat, noch nicht wirklich so ist.

Denn mehr als in anderen Jahreszeiten, macht der "April - was er will".

Und diese Charakteristik, ist oft genug auch in den Widder Geborenen zu erkennen. (Hier sind also ausnahmsweise, definitiv Menschen gemeint, die in diesem Widder Monat geboren wurden).

Doch was ist nun das typische dieser Frühlingsphase, auch wenn diese Launenhaftigkeit der Natur schon ein wesentlicher Aspekt davon ist.

Das Erscheinen der Pflanzentriebe, die durch den noch teilweise harten Erdboden, in die Sichtbarkeit dringen, ist bildlich und energetisch, das essentielle, dieser ersten Frühlingsphase.

Die TRIEBKRAFT macht es aus, dass die im Erdboden befindlichen Samen, die zuvor schon im Dunklen des Erdinneren gekeimt haben, endlich auch ans Licht kommen.

Hierbei ist nicht wesentlich um welchen Keim oder welchen Samen es sich handelt, dieser Akt liegt in einem anderen Zeitraum, den wir später noch betrachten werden. Es ist also das ERSCHEINEN im Licht und die ANTRIEBSKRAFT, die diesem ersten sichtbaren Abschnitt innewohnt. Hier können wir auch ganz deutlich erkennen, dass es sich um einen Übergang handelt, der sich von der Dunkelheit (unter der Erdoberfläche) ins Licht handelt. Im klassischen Sinne ist dies die DURCHSETZUNGSFÄHIGKEIT eines Menschen, unabhängig davon wie er erscheint, oder was er auch mit sich bringt oder trägt. Denn was es für eine Pflanze wird, ist oftmals in diesem Anfangsstadium noch nicht zu erkennen. Wichtig dabei ist nur, dass sie überhaupt erscheint. Wenn wir die Pflanzenwelt aufmerksam betrachten, sehen wir auch sehr oft, dass es Pflanzen ans Licht drängt, wo nie jemand diese sehen wird, oder aber auch, dass manche gegen Widerstände (harter Steinboden oder Steine) sich mit unvorstellbarer Kraft, oder Instinkt, einen Weg ins Leben, an die Oberfläche suchen.

Aus dieser Beobachtung heraus ist schon leicht erkenntlich, dass manch einer Schwierigkeiten hat, sich durchzusetzen, andere immer ganz leicht im Mittelpunkt des Geschehens stehen. Diese Eigenart ist auch im Horoskop eines Menschen leicht zu erkennen, wenn man den Aspekt des WIDDERS betrachtet. Daraus ergeben sich dann oftmals sehr unterschiedliche

Schattenthemen, wenn die natürliche, instinkthafte Anlage der DURCH-SETZUNG, nicht gelebt werden kann, oder wenn es dabei Schwierigkeiten gibt. Die analoge, physische Zuordnung zum WIDDER ist der Kopf, was auch das sprichwörtliche - "mit dem Kopf durch die Wand" recht gut beschreibt, wenn es hier zu Überreaktionen kommt. Auch Kopfschmerzen oder Migräne sind eine verzerrte Form des WIDDER-PRINZIPS. Eine andere Erscheinungsform eines nicht wesensgemäßen WIDDER-Aspekts ist auch jede Form des Streits, oder noch viel extremer, die des Krieges, obwohl hier dann auch noch andere Aspekte mit herein wirken, damit es so weit kommt. Aber die Ursache liegt immer im WIDDER Prinzip, das ist auch durch einen Blick in die Mythen leicht zu erkennen, weil dort Mars als Kriegsgott dargestellt wird.

Grundsätzlich kann daraus resultiert werden, dass diese instinkthafte Energie sich in jeden Fall einen Weg bahnen wird, entweder nach AUßEN ins Leben, in den Alltag, oder nach INNEN, in den Körper. Wobei hier ganz deutlich zu unterscheiden ist, dass der Weg nach innen in den Körper, nicht wesensgemäss ist und demzufolge auch dadurch symptomhafte Krankheitsbilder entstehen werden.

Diese sind dann, wie vorhin beschrieben auch sehr leicht zu erkennen und bei Offenheit und Bereitschaft zur Einsicht, ist die Energie wieder leicht in den Lebensfluss zu bringen.

WIDDER - FEUER - AKTIV

Kontakt Daten

Atelier SONNENLICHT

Raphael

Künstler, Astrologe, Buchautor, Heiler;

A - 7503 Grosspetersdorf Wiesengasse 34

T: +43 (0) 699 121 88 441

ra.sonnenlicht@yahoo.at

www.atelier-sonnenlicht.at